

2017-03-24

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

**über die gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen mit dem Haupt- und Personalausschuss zum Haushalt am 08.03.2017**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 17:45 Uhr**  
**Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau**

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende des Haupt- und Personalausschusses, Herr Oberbürgermeister Kuras** und der **stellv. Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses, Herr Rumpf**, begrüßen die Ausschussmitglieder und Gäste, stellen die form- und fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Personalausschusses mit 10 und des Finanzausschusses mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

#### **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Der **Oberbürgermeister** beantragt im Folgenden 2 Änderungen zur Tagesordnung für die weiterführende Beratung des Haupt- und Personalausschusses:

1. beantragt er die Aufnahme einer Tischvorlage unter dem TOP 11.9. Bei dieser Tischvorlage handelt es sich um die BV/076/2017/III-65 – Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau am Förderaufruf des Bundes „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2017“.
2. beantragt er die Aufnahme eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes 15 – Sonstige nichtöffentliche Anfragen und Informationen.

Dagegen werden keine Einwendungen vorgebracht.

Der Tagesordnung für die gemeinsame Sitzung und der weiterführenden ergänzten Tagesordnung des Haupt- und Personalausschusses wird zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 10/0/0 – einstimmig beschlossen  
Finanzausschuss: 9/0/0 – einstimmig beschlossen

### **3 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

### **4 Beschlussfassungen**

Zwischen den Vorsitzenden beider Ausschüsse besteht Einigkeit darüber, dass der Vorsitzende des Haupt- und Personalausschusses die Sitzungsleitung der gemeinsamen Sitzung übernimmt. Erforderliche Abstimmungen zu Tagesordnungspunkten erfolgen getrennt.

#### **4.1 Veränderungen des Ergebnishaushaltes 2017 der Stadt Dessau-Roßlau nach Einbringung in den Stadtrat am 07.12.2016 Vorlage: BV/058/2017/II-20**

Für Ausführungen zum Tagesordnungspunkt wird das Wort an **Frau Nußbeck**, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, übergeben.

**Frau Nußbeck** erläutert, dass die heute vorliegenden Haushaltsvorlagen in dieser Form nicht für die Beschlussfassung durch den Stadtrat wiederzufinden seien. Heute sollen die Änderungslisten vorgestellt und beraten werden, die das Ergebnis der Änderungen durch die Verwaltung und der durchgeführten Haushaltsberatungen seien. Für die Sitzung des Stadtrates am 22.03.2017 erhalten die Stadträte die kompletten geänderten Unterlagen, d. h. Austauschblätter zum Haushaltsplan 2017.

Weitere inhaltliche Ausführungen erfolgen durch **Frau Nußbeck** zur Beschlussvorlage BV/058/2017/II-20 – Veränderungen des Ergebnishaushaltes 2017 der Stadt-Dessau-Roßlau nach Einbringung in den Stadtrat am 07.12.2016.

Nachfolgend sind die Anfragen und deren Beantwortung protokolliert.

**Herr Schönemann** erfragt die Zusammenhänge und Hintergründe des Defizitgleiches KiTa Rodleben und Zuschuss aufgrund der Geschwisterermäßigung in Höhe von 193.800 EUR. Zur Beantwortung wird das Wort dem Stadtrat Herrn Rumpf, gleichzeitig Ortsbürgermeister Rodleben, übergeben. **Herr Rumpf** erläutert, dass in dieser Position teilweise Tarifierhöhungen enthalten seien. Den Großteil machen aber die erhöhten Kinderzahlen, vor allem im Hortbereich aus. Grundlage sei die mit dem Jugendamt abgeschlossene Vereinbarung, die diesbezüglich angepasst werden musste.

**Frau Nußbeck** ergänzt, dass diese Veränderungen sowohl auf den Eigenbetrieb DeKiTa als auch auf die übrigen Freien Träger zutreffen.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Beide **Ausschussvorsitzenden** stellen die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Haupt- und Personalausschuss: 10/0/0 – einstimmig beschlossen

Finanzausschuss: 9/0/0 – einstimmig beschlossen

#### **4.2 Veränderung zum Finanzplan investiv 2017 bis 2021 Vorlage: BV/059/2017/II-20**

Das Wort wird an **Frau Wirth**, Amtsleiterin des Amtes für Stadtfinanzen, für inhaltliche Ausführungen zur Beschlussvorlage übergeben. **Frau Wirth** erläutert die wesentlichen Schwerpunkte der Veränderungen zum Finanzplan investiv 2017 bis 2021, einschl. der Sperrvermerke zum einen die LAGA betreffend, d. h. dass die Kreditaufnahme für sonstige städtische Maßnahmen abhängig sei vom Zuschlag für die Stadt Dessau-Roßlau für die LAGA und im Weiteren die Maßnahme Technikmuseum „Hugo Junkers“ betreffend, die von der Einordnung dieses Museums in den Kulturentwicklungsplan abhängig gemacht werde.

Im Folgenden sind die Anfragen und deren Beantwortung protokolliert.

Zur Maßnahme – Umsetzung OdF-Mahnmal – äußert **Herr Schönemann** die Höhe der finanziellen Mittel von 60.000,00 EUR betreffend Bedenken hinsichtlich der Auskömmlichkeit für den Umfang der Maßnahme. **Frau Schlonski**, Beigeordnete für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt, verweist diesbezüglich auf die heute im Haupt- und Personalausschuss zur Beschlussfassung stehende Beschlussvorlage Nr. BV/054/2017/III-61 – Umsetzung des Mahnmals für die Opfer des Faschismus – Maßnahmebeschluss.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Haupt- und Personalausschuss: 10/0/0 – einstimmig beschlossen

Finanzausschuss: 9/0/0 – einstimmig beschlossen

#### **4.3 Haushaltssatzung 2017, Haushaltsplan 2017, Stellenplan 2017 Vorlage: BV/475/2016/II-20**

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Haupt- und Personalausschuss: 10/0/0 – einstimmig beschlossen

Finanzausschuss: 9/0/0 – einstimmig beschlossen

#### **4.4 Änderungen im Haushaltskonsolidierungskonzept 2017 und Folgejahre Vorlage: BV/060/2017/II-20**

Das Wort wird **Frau Wirth** für inhaltliche Ausführungen zu den wesentlichen Änderungen erteilt.

Nachfolgend sind Anfragen und/oder Wortmeldungen zum Thema protokolliert.

**Herr Dr. Reck**, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, weist zum Anhaltischen Theater ausdrücklich darauf hin, dass dieser Konsolidierungsvorschlag nur dann umsetzbar sei, wenn das Land diese Erwartungshaltung mittrage.

Dies wird sowohl durch **Frau Nußbeck** als auch **Frau Wirth** bestätigt. Es wurde zu Beginn der Haushaltsberatungen bereits auf dieses haushaltsrelevante Risiko hingewiesen.

Der **Oberbürgermeister** verweist diesbezüglich auf die Aussagen des Staatssekretärs, Herrn Dr. Schellenberger, dass es keine weiteren Einsparungen geben werde. In mit ihm geführten Gesprächen habe die Stadt deutlich gemacht, dass eine Beibehaltung des jetzigen Etats eben doch auch eine Kürzung sei und zwar aufgrund der Dynamisierung. Ursprünglich sollte der Einstieg in die Gespräche zur Theaterfinanzierung Ende 2017 beginnen. Die Stadt habe aber dafür geworben, die Gespräche aufgrund der Kompliziertheit und Komplexität schon zu einem früheren Zeitpunkt aufzunehmen. Insofern hoffe man auf den politischen Willen der Landesregierung, so der **Oberbürgermeister**.

Der **Oberbürgermeister** erklärt im Weiteren auf Anfrage von **Herrn Schönemann**, dass er selbst sowie die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen und der Beigeordnete für Wirtschaft und Kultur die Verhandlungen führen werden.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Haupt- und Personalausschuss: 10/0/0 – einstimmig beschlossen

Finanzausschuss: 9/0/0 – einstimmig beschlossen

**4.5 Haushaltskonsolidierungskonzept 2017 und Folgejahre  
Vorlage: BV/473/2016/II-20**

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Haupt- und Personalausschuss: 10/0/0 – einstimmig beschlossen

Finanzausschuss: 9/0/0 – einstimmig beschlossen

**5 Öffentliche Anfragen und Informationen**

**5.1 Zehnter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau  
Vorlage: IV/009/2017/II-20BTM**

Das Wort wird an **Frau Ziegler**, Abteilungsleiterin Haushalt und Rechnungswesen im Amt für Stadtfinanzen, für inhaltliche Ausführungen übergeben.

Nachfolgend sind die Anfragen und deren Beantwortung protokolliert.

Bezüglich der Anfrage von **Frau Ehlert** erklärt **Frau Nußbeck**, dass die Jahresabschlüsse und die Entlastungen der GmbH's durch den Beteiligungsausschuss beschlossen und die Eigenbetriebe immer durch den Stadtrat beschlossen werden.

Weitere Anfragen zum Beteiligungsbericht werden nicht vorgebracht.

**Frau Nußbeck** nimmt an dieser Stelle Bezug auf eine Bitte des Ausschussvorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Weber, der heute krankheitsbedingt nicht anwesend sein könne. Er bittet Frau Nußbeck in einer E-Mail darum, seine Besorgnis über die Entwicklung der Vermögenswerte in den Unternehmen zu übermitteln. Seiner Meinung nach zeichne sich bei einigen Unternehmen in Bezug auf die Vermögenswerte eine negative Entwicklung ab. Seine Besorgnis sei, dass die Stadt durch diese Entwicklung bedingt, schleichend Vermögenswerte verliere. Er regt diesbezüglich an, sich mit dieser Thematik nochmals gezielter auseinanderzusetzen.

**Frau Nußbeck** bestätigt, dass es bei einigen Unternehmen tatsächlich eine diesbezügliche negative Entwicklung gebe. Beispielhaft sei hier das Städtische Klinikum genannt. Das Land habe sich bei den Investitionszuschüssen sehr zurückgezogen und wenn man dauerhaft mit den Investitionen unterhalb der Abschreibungsgrenze bleibe und auch keine anderen Finanzierungsmodelle habe, dann sei dies durchaus kritisch zu sehen und man müsse darüber reden, wie man damit umgehen wolle.

**Herr Schönemann** stimmt dem zu, insbesondere was die kommunalen Kliniken im Land anbetreffe. Auch er vertrete die Ansicht, dass hier eine Reaktion auf diese Situation erforderlich sei. Diesbezüglich habe er bereits Kontakt mit den Kollegen der Regierungskoalition aufgenommen.

**Frau Ziegler** führt aus, dass eine Betrachtung der Entwicklungen im Zeitraum 2013 bis 2015 die von Herrn Weber geäußerten Bedenken nicht bestätigt. Eine rückläufige Entwicklung des Anlagevermögens für eine schlechte wirtschaftliche Situation des Unternehmens verantwortlich zu machen, sei so nicht richtig. Insgesamt könne eingeschätzt werden, so **Frau Ziegler** weiter, dass bei den Mehrheitsbeteiligungen das Anlagevermögen insgesamt im Jahr durchschnittlich um 5,5 Mio. EUR sinke (von insgesamt 700 Mio. EUR Anlagevermögen). Dies sei mit Blick auf die Abschreibungsthematik aber nachvollziehbar.

Der **Oberbürgermeister** bestätigt, dass es durchaus Sinn mache, sich mit dieser Problematik, wenn auch nicht dringlich, einmal gesondert zu befassen.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Sowohl der Haupt- und Personalausschuss als auch der Finanzausschuss nehmen die Information zur Kenntnis.

## **6 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Es werden keine sonstigen Anfragen und Mitteilungen vorgebracht.

Es wird Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## 8 Schließung der Sitzung

Der **stellv. Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung des Finanzausschusses um 17:45 Uhr.

Dessau-Roßlau, 25.03.17

---

Frank Rumpf  
stellv. Vorsitzender Ausschuss für Finanzen

J. Düring  
Schriftführerin